

Aufgedeckt! ÖBB sperrt Denunzianten Blog von Hermine Reisinger

Seit Bekanntwerden der dubiosen Vorgänge um die Webseite einer Prostituierten, die vorgibt gegen Sexuellen Missbrauch aufzutreten, gehen die Wogen hoch. Nicht nur Staatsanwälte und Richter bekommen auf dem Denunzianten Webblog ihr Fett ab. Geradezu verharrend beschuldigt die Sozialhilfeempfängerin Hermine Reisinger unter anderem den Verein Neustart und Journalisten, die ihrer Meinung nach dem Bad Goiserer Kinderschänder-Ring angehören. Die ÖBB verbannte noch Mittwoch-Abend - nach Erscheinen der Xlarge-Printausgabe - den Pöbel-Pranger aus ihren Hotspots.

Das vorbildliche Verhalten der ÖBB könnte Schule machen. Seit Mittwochabend geht nichts mehr, denn wer den Reisinger-Blog über einen ÖBB Hotspot aufrufen will, sieht sich mit einer Informationsseite der ÖBB-Firewall konfrontiert.

Ob im Railjet, an Bahnhöfen, oder in den unzähligen ÖBB-Club Lounges, die seit Mittwochabend gesetzte Sperre zu den Verbalergüssen der kläglich gescheiterten Buchautorin Hermine Reisinger aus Villach setzt Zeichen.

Schon bald könnte auch das Landesgericht Klagenfurt um Vizepräsident Manfred Herrnhof, der in seinen eigenen Reihen als renommiertes Vorzeige-Richter gilt, weitere Zeichen setzen, wenn Betroffene ihre Ankündigung wahr machen und mit medienrechtlichen Strafverfahren gegen die von Reisinger getätigten Behauptungen gerichtlich vorgehen.